

*Meer und mehr*

# Inselbote

Gemeindebrief der Gemeindegruppe Kreta der deutschen evangelischen Gemeinde Athen  
Ausgabe Juli und August 2007

**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn!**

Psalm 113, V. 3



Mit diesem Leitwort für den Monat August werden wir aufgefordert zu einem immerwährenden Lob Gottes. Dieses Lob soll unseren Tag vom Abend bis zum Morgen durchtönen. Und für viele von uns ist dieses Psalmwort ja auch mit einer Melodie verbunden, die sich als Kanon singen lässt und mehrstimmig einen wunderbaren Zusammenklang ergibt.

Lob Gottes heißt also den ganzen Tag singen und frohlocken? Und was ist, wenn ich dazu nicht in der Lage bin, wenn manche meiner Tage mühsam und traurig sind?

Der Apostel Paulus, der nach Kreta nicht auf einem Vergnügungsschiff sondern auf einem Gefangenentransport kam, entdeckt im Lob Gottes tiefere Dimensionen. Er fasst das im Römerbrief als Grundmelodie für unser Leben in einer Art Dreiklang zusammen, in den Dreiklang aus Hoffnung, Geduld und Gottvertrauen:

Seid fröhlich in Hoffnung,  
geduldig in Trübsal,  
haltet an am Gebet. Römer 12, V. 12

**Seid fröhlich in Hoffnung**

Gegen Kleinglauben und Pessimismus (Hoffen und Harren hält manchen zum Narren.) setzt Paulus die fröhliche Hoffnung. So wie Gott Jesus nicht im Tod ließ, so hat er auch für uns ein Leben in Fülle bereit. Mit Worten aus unseren Tagen gesagt:

"Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mit tragischem Gesicht umherlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat."

Karl Barth

"Auferstehung heißt nicht, dass aus Raupen unsterbliche Raupen werden, sondern dass aus Raupen Schmetterlinge werden."

Nikos Kazantzakis

#### Geduldig in Bedrängnis

Geduld ist etwas, wovon wir meistens zu wenig haben. Wir brauchen sie oft. Besonders, wenn etwas anders kommt, als wir es uns vorgestellt haben. Doch Geduld kann auch wachsen.

Ein Ehepaar hat davon geträumt, unbeschwert miteinander alt zu werden. Aber dann kam alles anders. Angefangen hat es ganz harmlos. Namen fielen ihr nicht mehr ein oder wo im Supermarkt der Kaffee steht. Als sie eines Tages nicht mehr heimfind, sagte der Arzt: "Ihre Frau hat Alzheimer:"

Ihr Mann weiß, was auf ihn zukommt: "In guten wie in schlechten Tagen! Wir haben einander doch versprochen, für einander da zu sein und für einander zu sorgen, wenn es sein muss."

So sorgt er für sie, auch wenn sie ihn nicht mehr kennt, Tag für Tag. Er füttert sie liebevoll und geduldig, Löffel für Löffel. Abends bringt er sie ins Bett und deckt sie zu. Und er freut sich auf die Nacht, denn sie wird träumen und sprechen im Schlaf. Und ihre Worte werden so sein wie früher: Klar und verständlich und voll Erinnerungen.

#### Beharrlich im Gebet

Der christliche Glaubenszeuge Patrick, der im fünften Jahrhundert in Irland wirkte, begann jeden Tag am Meer stehend mit immer denselben Gebetsworten:

Christus sei mir zur Rechten,  
Christus sei mir zur Linken,  
Er die Kraft,  
Er die Freude.

Christus sei in der Tiefe,  
Christus sei in der Höhe,  
Christus sei in der Weite.

Christus sei im Herzen eines jeden,  
der meiner gedenkt.  
Er sei in meinem Herzen,  
wenn ich an andere denke.

Christus sei im Munde eines jeden,  
der von mir redet.  
Er sei in meinem Munde,  
wenn ich über andere rede

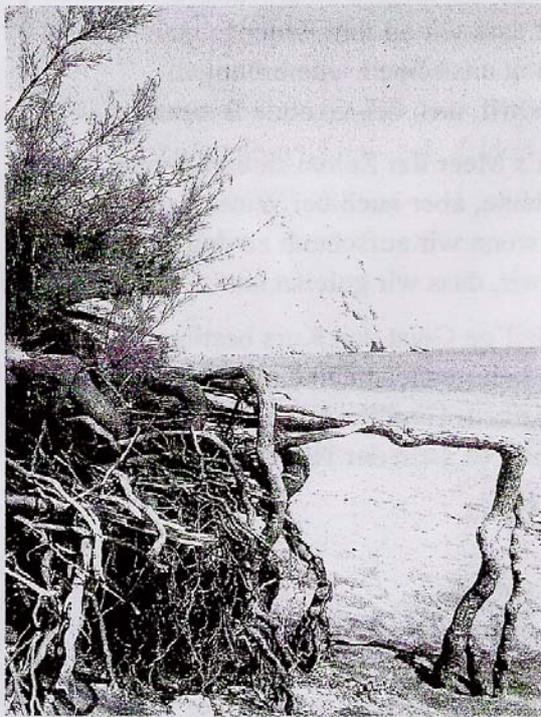
Er unser Herr,  
er unser Erlöser.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang  
sei gelobet der Name des Herrn. Amen

Ernst Wilhelm Schiller

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach einem Vierteljahr wieder in Kreta kehren wir bald nach Hause zurück. Es war eine gute Zeit für uns. Der Blick aufs Meer jeden Morgen und die alte Tamariske am Strand. Sonne nach dem Regen. Singen und Beten mit Freunden und Fremden, Gesunden und Kranken, Suchenden und solchen, die glücklich sind, ihren eigenen Weg gefunden zu haben.



Dankbar für viele ermutigende Erlebnisse und Begegnungen - und mit herzlichen guten Wünschen für alle, die in Kreta Wurzeln schlugen, sagen wir zum Abschied:  
Gott befohlen!

Renate und Ernst Wilhelm Schiller

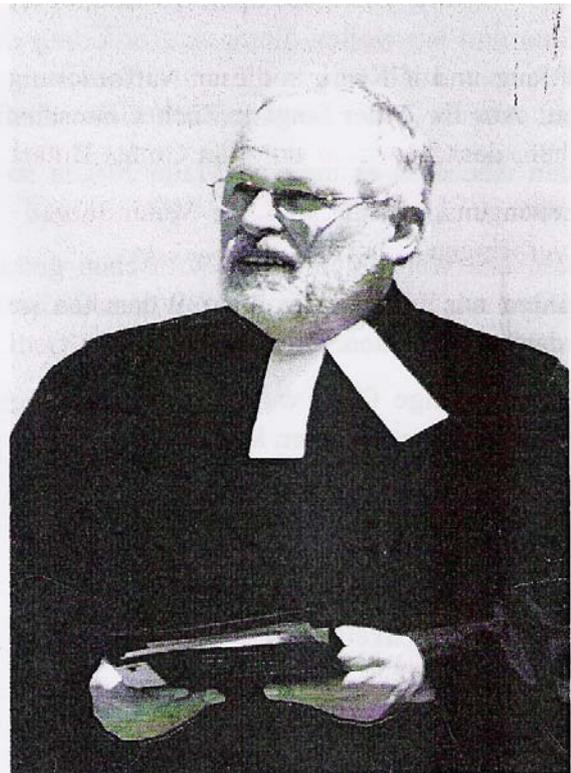


Foto: Stefan Varelas

Die Tamariske hat eine wunderbare Fähigkeit entwickelt. Sie kann das lebensfeindliche Salz im Wasser, das sie mit ihren Wurzeln aufnimmt, über ihre Blätter wieder abgeben. Ob wir Menschen ähnliche Fähigkeiten entwickeln können?



Foto: Stefan Varelas

## Jesus Christus spricht: Lasset Euer Licht leuchten vor den Leuten.

Mein Mann und ich wollen dieser Aufforderung des Monatsspruchs für Juli nachkommen und im Juli und August auf Kreta mit Euch Gottesdienst feiern. Wir werden versuchen, die Glut so zu entfachen, dass Ihr Feuer fangt an Gottes Botschaft des Lebens, so wie es die Jünger an Pfingsten

Wir freuen uns, dass es meinem Mann Jürgen so gut geht, dass wir seine therapiefreie Zeit auf Kreta verbringen können.

Wir fühlen uns von vielen guten Wünschen getragen und haben die Kraft der Fürbitte gespürt. Dafür danken wir Euch und wollen mit dem Gedicht, das ich zu Pfingsten geschrieben habe, diesem Dank Ausdruck verleihen.

Ich finde, der heilige Geist weht auch nach Pfingsten und er ist es ja, der uns "anzündet", damit unser Licht überhaupt leuchten kann.

1. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
fährt durch das Meer der Zeit -  
und was als Antrieb Ihr erkennt  
ist seine Freundlichkeit.
2. Wie Ihr an seinen Segeln seht,  
gewinnt es voll an Fahrt -  
und was am Mast der Liebe weht  
von Gott gestiftet ward.
3. Kelch, Wein und Fisch, das sind die Zeichen,  
dass Christus mit uns ist an Bord -  
und dass er nimmermehr wird weichen  
Darauf gab er uns sein Wort.
4. Auf dass wir an ihm Feuer fangen  
und in uns seine Liebe brennt,  
dass wir auch heute -ohne Bangen-  
das Schiff, das sich Gemeinde nennt
5. durch's Meer der Zeiten steuern lernen  
bei Flaute, aber auch bei Wind,  
denn wenn wir aufschauen zu den Sternen,  
sehn wir, dass wir geleitet sind.
6. Der heil'ge Geist den Kurs bestimmt -  
er ist's, der uns zum Ziel mitnimmt  
zum Leben, Glauben und zum Hoffen  
mit ihm, da steht der Himmel offen.
7. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt  
auf seiner langen Fahrt  
wird -wenn es sich zu Gott bekennt,  
nicht kentern- Gott bewahrt!

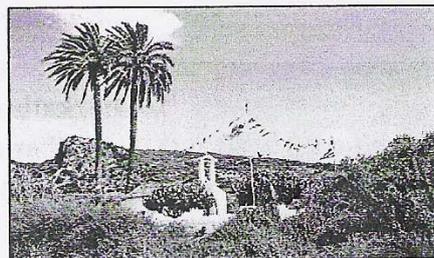
Wir hoffen, wir sehen uns bei den Gottesdiensten. Am 8. Juli 2007 vertrete ich Pfarrer Henning in Athen und am 19. August 2007 wollen wir mit Euch ein Gemeindefest feiern. Ideen und Beiträge dafür bitte an Margrit Tober (28250 23227) und an Sabine Klingsporn (28310 71423).

Während unserer Zeit auf Kreta werden wir nur über Handy erreichbar sein, denn: Da der Dienst "außer der Reihe" stattfindet, gibt es weder Geld noch einen festen Wohnsitz. Wir werden daher zum "wandernden Gottesvolk" gehören. Wer unseren Dienst finanziell unterstützen will und nicht zum Gottesdienst kommen kann, kann die Kollekte ja auch jemandem aus der Nähe mitgeben. Wir würden uns über Eure Unterstützung freuen.

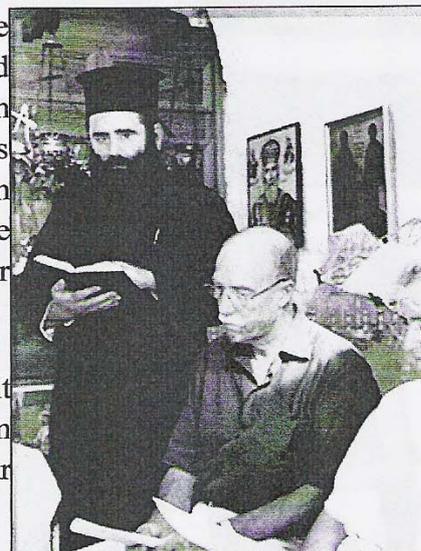
Bis bald, Eure Malve Lehmann-Stäcker

## Himmelfahrt in Nopigia

Schon von Weitem grüßte das festlich geschmückte Kirchlein. Nachdem am Vormittag die orthodoxe Gemeinde dort die Messe gefeiert hatte, trafen wir uns am Nachmittag, um Himmelfahrt zu begehen.



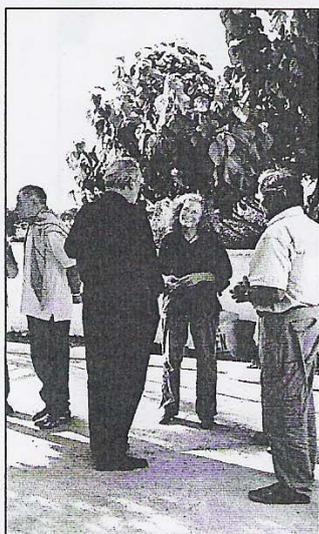
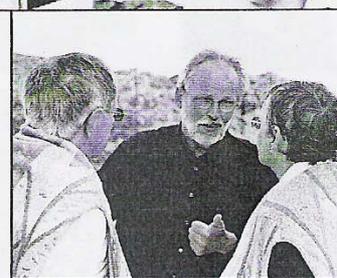
In seiner Predigt zeigte Pfarrer Schiller ein Bild von Rembrandt, auf dem sich das von Christus ausgehende Licht auf den Gesichtern der in alle Welt gesandten Jünger widerspiegelt.



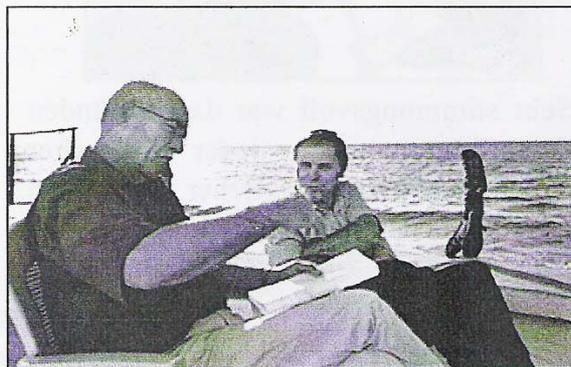
Papas Alexandros, der für Nopigia zuständig ist, verfolgte mit seiner Frau den Gottesdienst durch die geöffnete Tür. Nach dem Abendmahl schloss er sich uns an und las das Evangelium für Himmelfahrt auf griechisch eingeladen von Pfarrer Schiller.



Anschließend gab es angeregte Gespräche auf dem Vorplatz. Ich habe mich besonders darüber gefreut, endlich Gisela Paatsch kennen zu lernen,



Nachdem wir auf ihrer Terrasse den Untergang der Sonne genossen hatten, wurden wir von Reinhilt köstlich bewirtet.

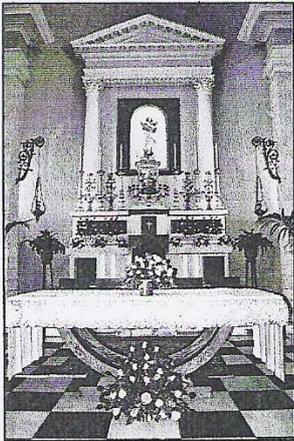


Es war ein rundum gelungener Tag. Ich hoffe, dass es zu einer Tradition wird, Himmelfahrt in Nopigia zu feiern.

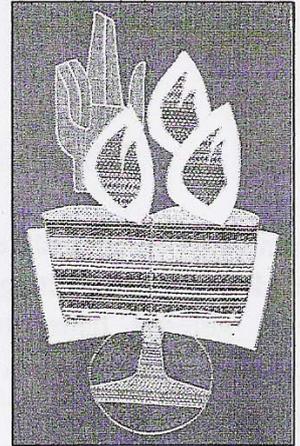
alle Fotos: Sabine Klingsporn

Sabine Klingsporn

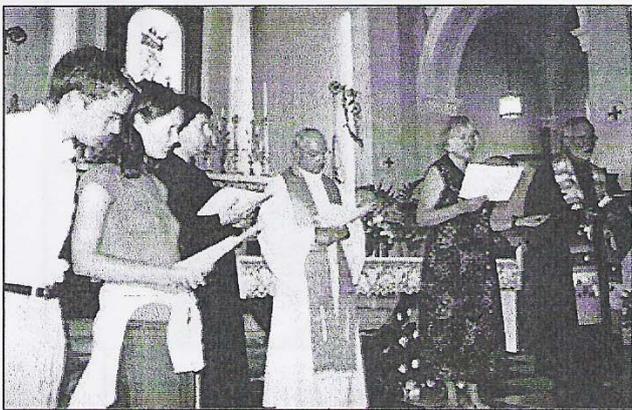
## Ökumenischer Gottesdienst in Chania



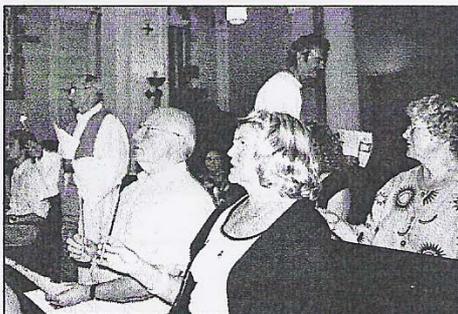
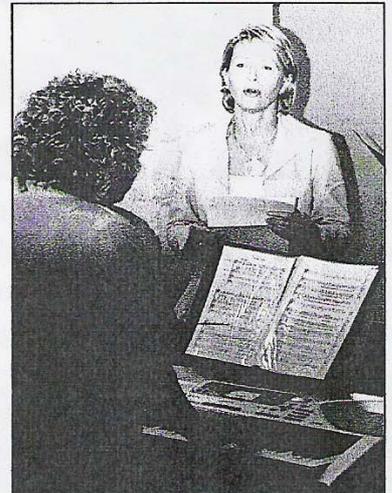
Die katholische Kirche in der Altstadt von Chania war über und über mit Rosen geschmückt, als sich Christen verschiedener Benennungen und Nationen dort zum ökumenischen Gottesdienst trafen. Zum dritten Mal wurde gemeinsam Pfingsten und damit der Geburtstag der Kirche gefeiert.



Lesung und Gebet wurden in deutsch, griechisch und englisch gesprochen. In seiner Predigt ging Pfarrer Schiller anhand eines aus Spiegelscherben zusammengesetzten Kreuzes darauf ein, dass trotz ihrer Zersplitterung die Christenheit ein Ganzes ist.



Der Gottesdienst wurde solistisch und chorisch vom Intercanto-Chor begleitet. Wir hörten Lieder und Hymnen mehrerer Nationen. Dies war besonders dankenswert, da die Sänger bereits am Vormittag sangen.



Sehr stimmungsvoll war das Anzünden der Kerzen, die jeder Besucher bekommen hatte. Hinterher ließen die meisten sie in der Kirche weiter



Fotos: S.Klingsporn



Danach waren wir in den Gemeindesaal eingeladen. Bei kühlen Getränken und Keksen ergaben sich viele Gespräche.

S.Klingsporn



Fotos: Sabine Klingsporn

# EINLADUNG ZUM GEMEINDEFEST

Wie Malve Lehmann-Stäcker ja schon geschrieben hat, wollen wir am 19. August 2007 ein Gemeindefest feiern. Wir treffen uns am 19. August 2007 um 17.00 Uhr bei der Kirche Agios Nikolaos in Skaleta. Die Kirche ist am östlichen Ende der Strandstraße (Richtung Heraklion).

Wir wollen miteinander Gottesdienst feiern, essen, trinken, reden, lachen und spielen. Man kann dort schwimmen und mit kleinen Booten in die Tropfsteinhöhlen von Skaleta fahren. Sie sind nur vom Wasser her zu erreichen und wunderschön. Die Touren kosten 10,00€ pro Person und ihr müsst Euch bis zum 9. August anmelden dafür, damit ich es rechtzeitig organisieren kann.

Wer Zeit und Lust hat bei der Organisation z.B. des Essens mit zu helfen oder Ideen für das Programm, evtl. bereit ist Spiele vor zu bereiten, melde sich bitte bei Margrit Tober, 28250 23227, oder bei mir, 28310 71423. Wer einfach nur mitmachen will, sollte uns bis zum 16. August Bescheid sagen.

Sabine Klingsporn

## Termine

### Juli

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
01.07.2007	11:30	Elounda	Gottesdienst
15.07.2007	17:00	Heraklion	Gottesdienst
22.07.2007	17:00	Chania	Gottesdienst

### August

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
05.08.07	17:00	Heraklion	Gottesdienst
12.08.07	11:30	Elounda	Gottesdienst
15.08.07	Redaktionsschluss des Inselboten		
19.08.07	17:00	Skaleta	GEMEINDEFEST
26.08.07	17:00	Chania	Gottesdienst

## **Adressen auf einen Blick:**

### **Teilgemeinde Kreta:**

Pröpstin Malve Lehman-Stäcker

nur über Handy erreichbar, s. Seite 4  
69 78 78 89 70

Website: [www.evkikreta.de](http://www.evkikreta.de)

### **Gemeinde Athen:**

Pfarrer Jürgen Henning

Sina 66  
10672 Athen  
Tel.: 210 36 12 713

Sekretariat Alexia Labridou

Tel.: 210 36 12 713  
Fax: 210 36 45 270

Website: [www.ekathen.org](http://www.ekathen.org)

### **Inselbote:**

Redaktion: Sabine Klingsporn

T.O. 7152  
74150 Skaleta  
Tel.: 28 310 71 423  
E-Mail: [s.klingsporn@gmx.de](mailto:s.klingsporn@gmx.de)

Versand: Wolfgang Schmädeke

Box 32  
72400 Milatos  
Tel. + Fax: 28 410 32 483  
mobil: 69 72 70 16 81  
E-Mail: [wolfgang.schmaedeke@directbox.com](mailto:wolfgang.schmaedeke@directbox.com)